

Ja zu einem gemeinsam Oberstufenschulhaus

Die Mitglieder der Schulbehörden Hallau und Wilchingen stellen sich positiv zum Bau eines gemeinsamen Oberstufenschulhauses.

Am 27. März wird in den Gemeinden Hallau und Wilchingen über das weitere Vorgehen betreffend Projektierung und Planung eines gemeinsamen Oberstufenschulhauses abgestimmt. Als Mitglieder der Schulbehörden Hallau und Wilchingen sind wir davon überzeugt, dass nur mit einer gemeinsamen Lösung der Standort unserer Oberstufe langfristig gesichert werden kann. Durch die bereits heute spürbaren Sparanstrengungen im Kanton ist der Druck auf das Optimieren der Klassengrößen markant gestiegen. Diese Vorgaben der Regierung sowie unser Bestreben, den Standort eines Oberstufenschulhauses im unteren Klettgau auch langfristig zu sichern, können wir nur mit der Zusammenlegung der beiden Oberstufen erfüllen. Auch für das Erziehungsdepartement und Regierungsrat Christian Amsler ist «eine gemeinsame Oberstufenschule an zentraler Lage ein wichtiges Generationenprojekt mit grossem Zukunftspotenzial». Der vorgesehene Standort liegt verkehrstechnisch optimal. Dank der zentralen Lage beim Bahnhof Wilchingen-Hallau sind Schulhaus und Turnhalle von allen Dörfern des Unterklettgau sowohl mit dem Individual- als auch mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

Die heutigen Lernformen mit individuelleren Lernwegen der Kinder erfordern mehr Schulraum als früher, vor allem auch eine gewisse Anzahl an kleineren Schulzimmern. Diese Voraussetzungen bieten weder das Primarschulhaus in Wilchingen noch in Hallau. Durch den Wegzug der Oberstufe wird Schulraum frei für die Primarschulen, wodurch auch auf dieser Schulstufe zukünftige Lehrformen mithilfe zeitgemässer Infrastruktur vermittelt werden können.

Moderne Schulanlagen und zeitgemässe Arbeitsplätze erleichtern auch das Rekrutieren von Lehrpersonen. Ein Vorteil, der nicht unterschätzt werden darf. Mit dem Zusammenführen zweier Schulen werden zwei Schulhauskulturen zusammentreffen. Diese zu einer Einheit zusammenzuführen wird nicht ganz einfach sein, das sind wir uns bewusst. Dieser Herausforderung stellen wir uns gerne und sind überzeugt, diese Aufgabe auch lösen zu können. Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde über die Erstellung eines Zentralschulhauses im Unterneuhaus diskutiert. Leider konnten damals diese weit-sichtigen Überlegungen nicht umgesetzt werden. Lassen wir dies nicht nochmals geschehen und schaffen wir gemeinsam zukunftssträchtige Ausbildungsstätten für unsere Kinder.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, es geht am 27. März 2014 nicht nur um eine Angelegenheit der Schule. Wir planen ein Zentrum für die ganze Region. Die Vorbereitungsarbeiten sind mit aller Sorgfalt und Umsicht von den Behörden der Gemeinden Hallau und Wilchingen an die Hand genommen worden. Nun liegt es an uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die nächste Phase einzuleiten, indem wir dem Zweckverband und dem Projektierungskredit zustimmen.

Schulbehörde Hallau, Kreisschulbehörde und Schulleitung Wilchingen